

## Alliance Enfance

# Positionspapier

*Das Papier ist von der Entwicklungsgruppe im Hinblick auf die Gründung von Alliance Enfance erstellt worden (Stand März 2020).*

### Ausgangslage

Die gesellschaftliche Struktur und die Stellung des Kindes hat sich in den letzten Jahrzehnten in der Schweiz grundlegend verändert. Kinder bis 12 Jahre sind mit über einer Million Personen in der Schweiz ein gewichtiger Teil der Bevölkerung. Auch wenn mit der Ratifizierung der UNO-Kinderrechtskonvention eine wichtige Grundlage geschaffen wurde, haben Kinder weder politische Rechte noch eine vernetzte Lobby, die mit einer koordinierten Stimme für ihre Interessen und Bedürfnisse öffentlich einsteht. Die staatliche Regulierung und Unterstützung der Kindheit betrifft vorwiegend die schulische Bildung und den Kinderschutz. Ausserhalb der formalen (schulischen) Bildung bleiben Bildung, Betreuung und Erziehung des Kindes ab Geburt vorwiegend Privatsache der Familie und eine Angelegenheit zivilgesellschaftlicher Organisationen. Eine breite Zugänglichkeit zu zahlbaren und qualitativ hochwertige Angeboten ist nicht gegeben. Zudem fehlt eine Abstimmung der Tätigkeiten und eine systematische Kooperation, sowie ein gemeinsames Auftreten und die Vermittlung von wissenschaftlichem, praktischem und politischem Wissen der verschiedenen Organisationen.

Daher haben Vertreterinnen und Vertreter von zivilgesellschaftlichen Organisationen 2019 die Gründung einer gemeinsamen Allianz (Alliance Enfance) initiiert (siehe Anhang).

### Definition Kindheit

Alliance Enfance orientiert sich an der offiziellen Definition der Kindheit der UN-Kinderrechtskonvention (0-18), der Fokus liegt aber bei 0-12 Jahren.

### Ziel und Zweck

Alliance Enfance setzt sich als Stimme der Zivilgesellschaft für das Recht aller Kinder auf eine bestmögliche Entwicklung ein. Sie fokussiert sich auf die Förderung der Chancengerechtigkeit. Dazu richtet sie ihre Arbeit auf die Verbesserung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen auf politischer Ebene in allen Landesteilen aus.

### Handlungsfelder und Aktivitäten

Die wichtigsten Handlungsfelder der Alliance Enfance sind die Förderung der Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen im ausserschulischen Bereich zu den Kernthemen «Bildung, Betreuung und Erziehung», «Gesundheit» und «Kinderschutz» und der Wissenstransfer von Forschung und Praxis in die Politik.

Eigene Aktivitäten und Kampagnen werden in den oben genannten Bereichen geführt; andere Kampagnen/Projekte mit spezifischerem Fokus, aber Bezug zum Zweck der Allianz, kann die Allianz mitunterstützen und verstärken.

### **Zielgruppen**

Alliance Enfance fokussiert auf politische Instanzen (national, kantonal, kommunal) und die jeweiligen Behörden/Verwaltung sowie die Fachwelt und die Öffentlichkeit.

### **Organisation**

Alliance Enfance ist als Verein organisiert. Angestrebt wird eine angemessene Vertretung aller Landesteile und der drei thematischen Bereiche «Bildung, Betreuung und Erziehung», «Gesundheit» und «Kinderschutz». Im Auftrag des Vorstandes arbeitet eine professionelle und unabhängige Geschäftsstelle. Der Verein besteht aus Kollektiv- und Einzelmitgliedern.

### **Finanzierung**

- Alliance Enfance soll eine starke Eigenfinanzierung aufweisen und weiter durch öffentliche und private Beiträge finanziert werden.
- Für die ersten Jahren wird eine Anschubsfinanzierung vorwiegend durch Private ins Auge gefasst.

### **Anhang:**

- *Initiant/innen (Initialgruppe)*
- *Organisationen, die an der Entwicklung beteiligt sind*

## Anhang – Stakeholder

### Initialgruppe

- Thomas Jaun, Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz NKS
- Claudia Mühlebach, Pro Enfance
- Heinz Altorfer, Schweiz. UNESCO-Kommission und Stimme Q
- Dieter Schürch, Piattaforma prima infanzia della Svizzera italiana

### Entwicklungsgruppe

- a:primo
- bildung+betreuung, Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung
- Kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz
- Kinderschutz Schweiz
- LCH
- Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz
- Piattaforma prima infanzia, Svizzera italiana
- Pro Enfance
- Radix, Schweizerische Gesundheitsstiftung
- Schweizerischer Hebammenverband
- Schweizerischer Fachverband Mütter- und Väterberatung
- Schweizerische UNESCO-Kommission
- Schweiz. SpielgruppenleiterInnen-Verband SSLV
- Stimme Q
- Swiss Society for Early Childhood Research

### Teilnehmer mit Beobachtungsstatus

- Jacobs Foundation
- Stiftung Mercator Schweiz